

## Modell Straßengüterverkehr Thüringen

---

Aufgrund seiner zentralen Lage innerhalb Deutschlands könnte sich das Bundesland Thüringen als Logistikstandort eignen. Um die zukünftigen Entwicklungspotentiale abschätzen zu können, sind für einzelne Regionen Thüringens detaillierte Standort- und Stärken-/Schwächen-Analysen durchzuführen.

Grundlage der Standortanalysen ist die Kenntnis über die Verteilung der Güterverkehrsströme innerhalb des Bundeslandes. Die Fachhochschule Erfurt ist derzeit zuständig für den Aufbau eines Verkehrsmodells Thüringen.

**TCI** erstellt unterstützend für die Fachhochschule Erfurt ein Modell Straßengüterverkehr Thüringen, welches aus den **TCI** eigenen Entwicklungen **TCIGV:Fernverkehr** und **TCIGV:Nahverkehr** besteht.

Die Anwendungen **TCIGV:Fernverkehr** weist folgende Funktionalitäten auf:

- Fortschreibungsmodell

Das Fortschreibungsmodell für Güterströme basiert auf einem aus der PDVV 2025 Zonensystem. Input des Modells ist ein Datensatz mit Wachstumsraten der Bruttowertschöpfung nach Kreisen in Deutschland und Wachstumsraten des Außenhandels nach Ländern.

- Fahrzeugmodell:

Für die Umrechnung der Güterströme in Fahrzeugströme wird ein Fahrzeugmodell benutzt. Hierzu wird eine interne Datenbank mit Auslastungsgraden und Leerfahrtenwahrscheinlichkeiten verwendet. Somit kann der Nutzer der Modellanwendung relative Änderungen der Auslastungsgrade je Logistik- und Entfernungsklasse definieren. Die Fahrzeuge sind segmentiert nach den Gewichtsklassen 2.8-3.5 t zGG, 3.5-12 t zGG, > 12 t zGG.

- Modell der Feinverteilung

Für die Feinverteilung der Fahrzeugströme wird die Matrix in das Verkehrszellensystem des Modell Thüringen aufgeteilt, wonach eine Zuordnung Verkehrszellen Thüringen <-> Zonensystem PDVV 2025 vorgenommen wird. Neben einer Entfernungsmatrix für die Feinverteilungsberechnung muss für die Reduzierung des bisher auf Gesamtdeutschland bezogenen Verkehrs speziell auf Thüringen eine Transitmatrix für jede LKW Klasse vorliegen.

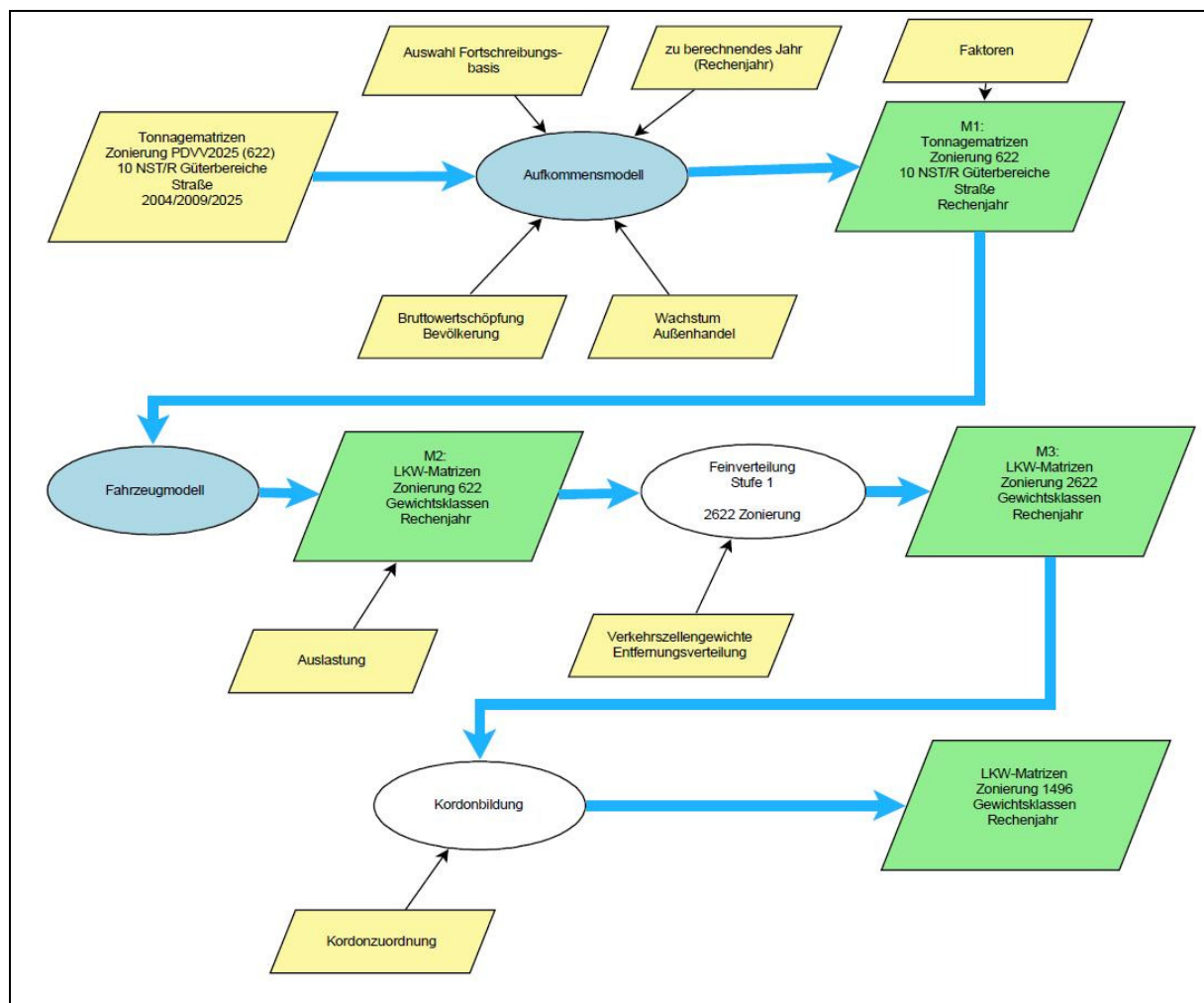


Abbildung: Datenfluss des Fernverkehrsmodells und Abhängigkeiten vom Nutzerinput